

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 03.09.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte

Bearbeiter/in: AfD-Fraktion

Telefon: (03 85) 5 45 29 65

**Antrag
Drucksache Nr.**

01288/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

sogenannten „Klimanotstand“ beenden

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Beschluss der Stadtvertretung vom 27.01.20 zur Ausrufung des Klimanotstandes in der Landeshauptstadt Schwerin (mehrfractioneller Ersetzungsantrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Partei.DIE LINKE, SPD-Fraktion und Stadtvertreterin Jana Wolff (ASK) zu den DS 00067/2019, 00062/2019 und 00071/2019) wird aufgehoben.

Begründung

In ihrer Sitzung am 27.01.2020 hat die Stadtvertretung mit knapper Mehrheit den sogenannten „Klimanotstand“ in der Landeshauptstadt Schwerin ausgerufen.

Die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Umweltschutz wird von allen Parteien in der Stadtvertretung gesehen. Die Ausrufung des Klimanotstandes hatte dagegen allein Symbolcharakter. Gleichwohl ist die Landeshauptstadt mit dem o.g. Beschluss auch die Verpflichtung eingegangen, die Energieversorgung der Stadt bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu gestalten und die CO₂-Neutralität ebenfalls bis 2035 zu erreichen.

Bereits jetzt zeigen sich aus Expertensicht unlösbare Probleme bei der Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung. Sowohl aus finanzieller Sicht als auch unter dem Aspekt der rein praktischen Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen ist das illusorische Ziel zur Klima- und CO₂-Neutralität der Stadt nicht erreichbar.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende